

Jesuitenmission • Königstraße 64 • 90402 Nürnberg

Herrn

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

München/Nürnberg, Dezember 2016

Lieber [REDACTED],

mit diesem Brief sagen wir Ihnen ein herzliches Dankeschön für Ihre Unterstützung beim Sammeln, Sortieren und Weiterleiten von Briefmarken! Zwischen Oktober 2015 und Oktober 2016 haben wir Erlöse von rund 10.000 Euro aus unserer Briefmarkenaktion erzielt. Das ist eine schöne Summe, zu der auch Sie einen Beitrag geleistet haben. Die Gelder verwenden wir in unseren Projekten weltweit für Menschen in Not.

Jeder Stiefel, der dröhnend daherstampft, jeder Mantel, der mit Blut befleckt ist, wird verbrannt, wird ein Fraß des Feuers. Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns geschenkt. Die Herrschaft liegt auf seiner Schulter; man nennt ihn: Wunderbarer Ratgeber, Starker Gott, Fürst des Friedens. (Jes 9,4f.)

Dieses kraftvolle Zitat aus dem Buch Jesaja hören wir in der Nachtmesse des Weihnachtsfestes. Es stammt aus einer Zeit großer Bedrängnis des Volkes Israel im 6. Jhd. vor Christus und drückt die Hoffnung der Menschen auf einen „Messias“ – einen Erlöser – aus.

In einer Zeit, in der in vielen Ländern nationalistische Ideen stärker werden, Staaten wieder vermehrt auf militärische Mittel zur Wahrnehmung ihrer Interessen setzen, der Ton in der politischen Auseinandersetzung auch bei uns harscher und bis hin zu Todesdrohungen immer gewaltbereiter wird, scheint uns das Bild bei Jesaja sehr treffend. Gewalt und eine Stärke, die den anderen die eigenen Bedingungen aufzwingt, bringen keine Erlösung. Die Antwort liegt in den kleinen Dingen: Ein verletzliches Kind, werbend um unsere Zuneigung und unserer Sorge anvertraut.

Wir wünschen Ihnen gesegnete Weihnachten und ein friedvolles neues Jahr,



Jan Ahlers
Briefmarkenabteilung
München



P. Klaus Vähröder SJ
Missionsprokurator
Nürnberg

P.S.: Wir freuen uns, wenn Sie unsere Briefmarkenaktion auch an Freunde und Bekannte weitergeben! Per Post senden Sie die Marken bitte an die Jesuitenmission in Nürnberg, persönlich können Sie Marken auch an der Pforte des Berchmannskollegs in München abgeben.